Vierter Gleichstellungs-Bericht der Bundes-Regierung:

Gleichstellung und Klima-Wandel

Bericht in Leichter Sprache

Vierter
Gleichstellungs-
bericht

Inhalt

Hinweis 3

Einleitung 4

- Was heißt Gleichstellung? 4
- Warum gibt es Gleichstellungs-Berichte? 4
- Um was geht es im Vierten Gleichstellungs-Bericht? 5
- Warum sind Gleichstellung **und** Klima-Schutz wichtig? 7

Zentrale Ergebnisse 8

Handlungs-Empfehlungen 11

- Landwirtschaft 11
- Planung der Städte 12
- Verkehrs-Planung 15
- Wohnen 16
- Ernährung 17
- Zeit 18
- Weniger Dinge wegwerfen 19
- Gesundheit 20
- Arbeits-Markt 21
- Geld für Klima-Schutz und Gleichstellung 22
- Energie 23

Über diesen Bericht 25

- Herausgeberin 25
- Text in Leichter Sprache 26
- Prüf-Gruppe 26
- Bilder 26

Hinweis

Wir möchten alle Menschen ansprechen.

Deshalb nutzen wir das Sternchen.

Das Sternchen sieht so aus: *

Wir schreiben zum Beispiel Arbeiter*innen.

Damit meinen wir weibliche, männliche und diverse Menschen.

Divers bedeutet:

Diese Menschen sind **nicht** oder **nicht nur** weiblich oder männlich.

Einleitung

Was heißt Gleichstellung?

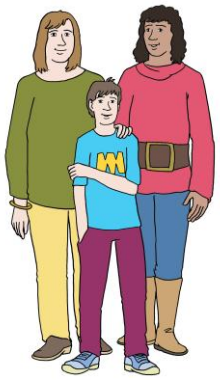
Gleichstellung heißt hier:

Weibliche, männliche und diverse Menschen sollen gleiche Möglichkeiten haben.

Bei der Gleichstellung geht es zum Beispiel um diese Fragen:

- Bekommen Frauen und Männer für die gleiche Arbeit gleich viel Geld?
- Wie können sich Eltern die Betreuung ihrer Kinder gerecht teilen?

  Haben diverse Menschen die gleichen Möglichkeiten im Beruf?



Warum gibt es Gleichstellungs-Berichte?

Die Gleichstellung ist **noch nicht** überall in Deutschland gut.

Zum Beispiel:

- Frauen bekommen für die gleiche Arbeit **weniger** Geld als Männer.
- In vielen Familien kümmern sich hauptsächlich Mütter um die Kinder.

Die Bundes-Regierung setzt sich dafür ein,

dass die Gleichstellung verbessert wird.

Zum Beispiel mit diesem Bericht.

Die Bundes-Regierung beauftragt Fach-Leute.

- Die Fach-Leute untersuchen die Gleichstellung in Deutschland.
- Die Fach-Leute schreiben, was sie herausgefunden haben.
- Die Fach-Leute schreiben Vorschläge, wie Gleichstellung in Zukunft besser werden kann.
  Diese Vorschläge heißen Handlungs-Empfehlungen.
  Die Vorschläge sind für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft.

Alle 4 Jahre gibt es einen neuen Gleichstellungs-Bericht.

Um was geht es im Vierten Gleichstellungs-Bericht?

Im Vierten Gleichstellungs-Bericht geht es um den Klima-Wandel.

Klima-Wandel bedeutet:

Das Klima auf der Erde verändert sich.

Es wird immer wärmer.

Welche Folgen hat der Klima-Wandel?

Der Klima-Wandel hat verschiedene Folgen:

- An manchen Orten wird es zu heiß zum Leben.
- Es gibt öfter starken Regen und Überschwemmungen.
- Der Meeres-Spiegel steigt und Land wird überflutet.
- Es gibt **weniger** Ernte.
- Es gibt **weniger** saubere Luft.

Warum gibt es den Klima-Wandel?

Es gibt verschiedene Gründe für den Klima-Wandel:

- Autos, Flugzeuge und Fabriken erzeugen viel CO_2.
  CO_2 ist ein Gas.
  CO_2 macht die Erde wärmer.

- Sehr viele Menschen essen Fleisch.
  Zum Beispiel Fleisch von der Kuh.
  Kühe stoßen Methan aus.
  Methan ist auch ein Gas.
  Methan ist **schlecht** für die Luft.
- Die Menschen fällen viele Bäume.
  Sie nutzen die Flächen zum Bau von Häusern.
  Bäume sind aber gut für die Luft.
  Wenn zu viele Bäume gefällt werden,
  dann ist das **schlecht** für das Klima.

Wie können wir den Klima-Wandel stoppen?

- CO_2 und Methan müssen **weniger** werden.
  Wir können mit der Bahn statt mit dem Auto fahren.
  Wir können **weniger** mit dem Flugzeug fliegen.
  Wir können **weniger** Fleisch essen.
- Wir müssen Wälder schützen.
  Und neue Bäume anpflanzen.

Warum sind Gleichstellung **und** Klima-Schutz wichtig?

In unserem Grund-Gesetz stehen die folgenden Sätze:

- Frauen und Männer sind gleich-berechtigt.
- Wir müssen das Klima schützen.

Deshalb müssen wir uns für Gleichstellung **und** Klima-Schutz einsetzen.

Zentrale Ergebnisse

1) Wissenschaftler*innen haben herausgefunden:
   Der Klima-Wandel trifft manche Menschen schlimmer als andere.
   Besonders betroffen sind Frauen und Menschen mit **wenig** Geld.

2) Es gibt Maßnahmen **gegen** den Klima-Wandel.
   Die Maßnahmen sind vom Bund, den 16 Bundes-Ländern und den Kommunen.
   Diese Maßnahmen fördern vor allem technische Lösungen in Bereichen, wo viele Männer arbeiten:
   Zum Beispiel arbeiten viele Männer in der Auto-Industrie.
   Die Politik fördert Bereiche, wo Frauen arbeiten, **weniger.**
   Zum Beispiel soziale Bereiche.
   Daher helfen die Maßnahmen Frauen **weniger** als Männern.

3) Klima-Schutz darf sich **nicht** auf technische Lösungen beschränken.
   Denn Technik allein kann den Klima-Wandel **nicht** stoppen.
   Wir müssen **weniger** Energie verbrauchen.
   Und wir müssen **weniger** Ressourcen verbrauchen.
   Ressourcen sind zum Beispiel Wasser oder Holz.
   Es ist wichtig, **weniger** wegzuwerfen.
   So entsteht **weniger** Müll.

4) Klima-Schutz bedeutet:
   Wir schützen unsere Umwelt, in der wir leben.
   Gleichzeitig sollen alle Menschen ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.
   Alle Menschen sollen die Möglichkeit bekommen, mitzuentscheiden.
   Vor allem Frauen und die Menschen, die bisher **weniger** mitentschieden haben.

5) Klima-Politik muss zum Ziel haben, dass **weniger** Energie verbraucht wird.
   Frauen und Männer sollen gleich **wenig** Energie verbrauchen.
   Energie soll dann verbraucht werden, wenn es wirklich nötig ist.
   Zum Beispiel in der Gesundheits-Versorgung.

6) Alle Länder haben sich verpflichtet, das Klima zu schützen und Gleichstellung voranzubringen.
   Auch Deutschland muss sich daran halten.
   Zum Beispiel, wenn Klima-Gesetze gemacht werden.

7) Gleichstellung der Geschlechter ist in allen Politik-Bereichen wichtig.
   Auch der Klima-Wandel ist in allen Politik-Bereichen wichtig.
   Es soll eine Arbeits-Gruppe mit Mitgliedern aus allen Politik-Bereichen gegründet werden.
   Diese Arbeits-Gruppe soll Regeln zur Gleichstellung für alle Klima-Bereiche aufstellen.
   Und aufpassen, dass sie eingehalten werden.

8) Der Klima-Wandel betrifft alle Menschen auf der Erde.
Gemeinsam müssen wir den Klima-Wandel **stoppen.**
Viele Länder sind arm.
Sie können **nicht** so viel **gegen** den Klima-Wandel tun.
Aber sie leiden mehr unter den Auswirkungen vom Klima-Wandel.
Deutschland ist ein reiches Land.
Deutschland verursacht mehr Schäden für das Klima.
Deshalb soll sich Deutschland besonders für den Klima-Schutz einsetzen.

Handlungs-Empfehlungen

Für eine erfolgreiche Klima-Politik und Gleichstellungs-Politik

sind Änderungen nötig.

Zum Beispiel:

- neue Gesetze
- mehr Geld für Klima-Schutz
- Klima-Forschung
- mehr Informationen und Wissen

Landwirtschaft

Landwirtschaft bedeutet:

- Anbau von Getreide
- Anbau von Obst und Gemüse
- Haltung von Tieren, wie zum Beispiel Kühe oder Hühner

Landwirtschaft wird umwelt-freundlicher.

Zum Beispiel werden jetzt **weniger** Pflanzen-Schutz-Mittel verwendet.

Das ist gut.

Aber Landwirtschaft ist **nicht** immer gerecht.

Frauen sind in der Landwirtschaft oft benachteiligt.

Zum Beispiel:

Die meisten Landwirtschafts-Betriebe leiten Männer.

Landwirtschaft soll umwelt-freundlich und gerecht werden.

Der Staat gibt Landwirt*innen Geld.

Aber der Staat soll darauf achten, für was das Geld verwendet wird.

Der Staat soll Landwirt*innen dann unterstützen,

- wenn sie umwelt-freundlich arbeiten
- wenn sie auf Gleichstellung der Geschlechter achten

Planung der Städte

Durch den Klima-Wandel wird es immer heißer.

Besonders in den Städten.

In grünen Städten ist es kühler im Sommer.

Grün bedeutet hier:

- mit Parks
- mit Grün-Flächen
- mit Bäumen

Bericht in Leichter Sprache

Grüne Städte sind besser für Kinder, weil sie sich austoben können.

Meistens kümmern sich Frauen um die Kinder.

Grüne Städte sind somit ein Vorteil für Frauen und Kinder.

Deshalb müssen Städte **grün** geplant werden.

Bei der Stadt-Planung sind folgende Ziele wichtig:

- Klima-Schutz
- Vielfalt an Pflanzen
- alle Menschen sollen am gemeinschaftlichen Leben teilhaben können
- alle Menschen sollen gut versorgt sein, zum Beispiel mit Super-Märkten

In der Stadt-Planung wird oft vergessen,
was Frauen und diverse Menschen brauchen.

Zum Beispiel:

- Sicherheit auf dem Weg nach Hause
- mehr Beleuchtung in Parks

Städte sollen so gestaltet sein, dass die Menschen alles Wichtige in der Nähe haben.

Zum Beispiel:

- Super-Märkte
- Apotheken
- Arzt-Praxen
- Kitas
- Schulen

Wenn alle diese Dinge in der Nähe sind, hat man nur kurze Wege.

Kurze Wege machen es den Menschen bei der Sorge-Arbeit leichter.

Kurze Wege verursachen außerdem **weniger** CO_2.

Autos und Busse müssen **nicht** so lange fahren.

Die Menschen können zu Fuß gehen.

Oder sie können das Fahrrad nehmen.

Verkehrs-Planung

Autos sind **schlecht** für die Umwelt.

Leider geht es bei der aktuellen Verkehrs-Planung vor allem um Autos.

Und um Menschen, die zur Arbeit fahren.

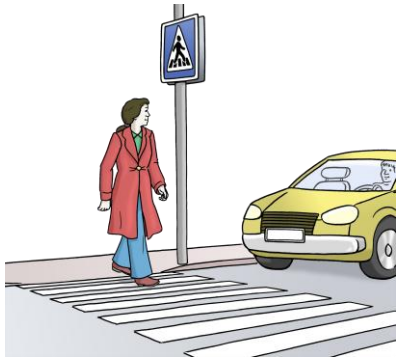
Es geht **weniger** um Menschen, die sich um ihre Kinder kümmern.

Das sind meistens Frauen.

Sie nutzen **weniger** das Auto.

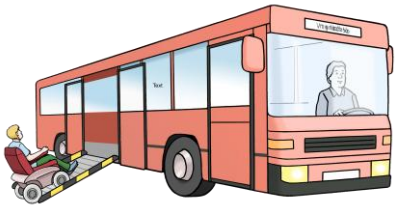
In der Verkehrs-Planung sollen beide Ziele eingehalten werden:

- Klima-Schutz
- Gleichstellung



Ziele guter Verkehrs-Planung sind:

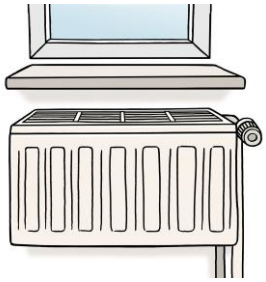
- bessere Fuß-Wege
- bessere Rad-Wege
- bessere Verbindungen mit Bus und Bahn
- genug freie Flächen, damit es dem Boden gut geht



Auch arme Menschen und Frauen sollen sich fortbewegen können.

Zum Beispiel soll es billige Fahr-Karten für Bus und Bahn geben.

Wohnen



Manche Wohnungen haben dünne Wände und Fenster.

Man muss sehr viel heizen, damit es warm ist.

Die Kosten fürs Wohnen, fürs Heizen und für Strom steigen.

Oft wohnen arme Menschen in Wohnungen mit dünnen Wänden.

Zum Beispiel allein-erziehende Mütter.

Sie können zum Teil **nicht** ausreichend heizen.

Heizen mit Kohle oder Gas ist **schlecht** für die Umwelt.

Wohnungen sollen in Zukunft klima-freundlich geheizt werden.

Das ist vielleicht am Anfang teurer.

Deshalb müssen arme Menschen unterstützt werden.

Damit sie sich die Heiz-Kosten leisten können.

Sodass sie **nicht** in kalten Wohnungen frieren müssen.

Außerdem sollen sie unterstützt werden, um ihre Häuser zu sanieren.

Sanieren bedeutet hier:

Man macht die Wände dicker.

Sodass man **weniger** heizen muss.

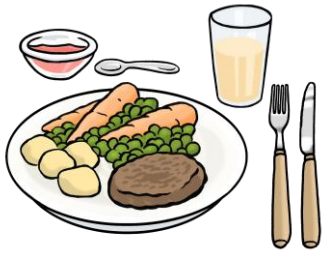
Ernährung

Es gibt tierische und pflanzliche Nahrungsmittel.

Tierische Nahrungsmittel sind zum Beispiel Fleisch oder Milch-Produkte.

Pflanzliche Nahrungsmittel sind zum Beispiel Reis oder Gemüse.

Fleisch ist **schlecht** für das Klima.



Männer essen mehr Fleisch als Frauen.

Frauen ernähren sich umweltbewusster.

Das ist aber teurer.

Und wer kocht zu Hause?

Das sind oft die Frauen.

Sie bekommen für das Kochen und

Abwaschen **kein** Geld.

Pflanzliche Nahrungsmittel sind besser für das Klima.

Deshalb soll der Staat die Steuer für pflanzliche Nahrungsmittel niedriger machen.

Und der Staat soll die Steuer für tierische Nahrungsmittel höher machen.

Dadurch sollen mehr Menschen pflanzliche Nahrungsmittel essen.

Das ist besser für das Klima.

Zeit

Klima-Schutz braucht Zeit.

- Man kann alte Sachen reparieren.
- Man kann Sachen recyceln.

  Recyceln bedeutet:

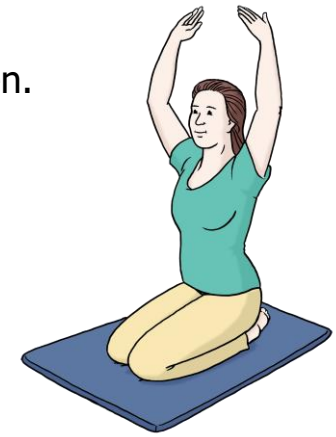
  Man macht aus alten Sachen neue Sachen.
- Man kann in einer Klima-Schutz-Gruppe mit machen.

Aber Frauen haben oft **weniger** Zeit als Männer.

Denn Frauen kümmern sich mehr um die Kinder.

Und um den Haushalt.

Die Arbeits-Zeit für Angestellte soll so sein, dass es für die Menschen besser passt.



Sodass die Menschen mehr Zeit für andere Dinge haben.

Zum Beispiel:

- für ihre Kinder
- für den Klima-Schutz
- für die eigenen Hobbies

Weniger Dinge wegwerfen

Oft werden Dinge einfach weggeworfen.

Und neue Dinge werden gekauft.

Das ist **schlecht** fürs Klima.

Weil die Herstellung von Dingen dem Klima schadet.

Und Müll schadet dem Klima.

Aber es gibt tolle Möglichkeiten, um das Klima zu schützen.

Es gibt viele Möglichkeiten, um **weniger** Dinge wegzuwerfen.

Weil dann **weniger** Sachen hergestellt werden.

Diese Möglichkeiten sind:

- Stoff-Taschen verwenden
- Müll trennen
- Kleidung tauschen
- Elektro-Geräte reparieren
- Möbel reparieren

Aber diese Möglichkeiten haben auch Nachteile:

- Sie kosten Zeit.
- Das Reparieren ist schwierig.

Aber es ist **nicht** klar, ob die Möglichkeiten gerecht sind.

Zum Beispiel müssen vielleicht Frauen mehr reparieren.

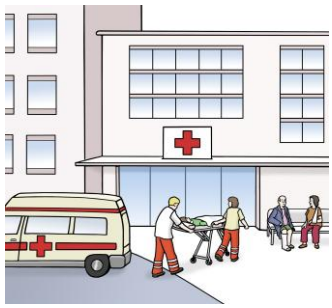
Deshalb müssen die Möglichkeiten genau untersucht werden.

Gesundheit

In der Pflege gibt es zu **wenig** Personal und zu **viel** Arbeit.

Viele Frauen arbeiten im Kranken-Haus.

Darunter sind viele Frauen, die aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind.



Durch den Klima-Wandel gibt es noch mehr Arbeit.

Weil der Klima-Wandel mehr Menschen krank macht.

Diese Arbeit trifft vor allem Frauen.

Außerdem sind mehr Frauen in der unbezahlten Pflege tätig.

Zum Beispiel in der unbezahlten Pflege der Eltern.

In Zukunft wird es noch mehr pflege-bedürftige Menschen geben.

Wir wissen zu **wenig** darüber, welche Auswirkungen der Klima-Wandel auf unsere Gesundheit hat.

Es muss mehr Forschung zu Klima-Wandel und Gesundheit geben.

Die Forschung soll untersuchen,

wie sich der Klima-Wandel auf Frauen, Männer und

diverse Menschen auswirkt.

Arbeits-Markt

Soziale Berufe sind zum Beispiel:

- Kranken-Pfleger*in
- Alten-Pfleger*in
- Erzieher*in

Vor allem Frauen arbeiten in diesen Berufen.

CO_2 spielt in diesen Berufen **nicht** so eine große Rolle.

Deshalb kümmert sich die Klima-Politik **weniger** um diese Berufe.

Aber soziale Berufe sind vom Klima-Wandel betroffen.

Zum Beispiel müssen Kranken-Pfleger*innen mehr arbeiten, weil mehr Menschen krank werden.

Daran denkt die Politik oft **nicht.**

Der Staat hilft manchen Berufen mit Geld, damit diese klima-freundlich werden.

Zum Beispiel in der Auto-Industrie.

Bei der Herstellung von Autos wird viel CO_2 ausgestoßen.

In der Auto-Industrie und anderen Bereichen mit viel CO_2 arbeiten vor allem Männer.

Daher haben vor allem Männer einen Vorteil von der Klima-Politik.

Das muss sich ändern.

Es soll auch in sozialen Berufen Unterstützung geben.

Denn diese Berufe sind wichtig, damit es den Menschen gut geht.

Und das ist wichtig, damit der Klima-Schutz funktioniert.

Geld für Klima-Schutz und Gleichstellung

Unternehmen müssen Geld bezahlen, wenn sie CO_2 ausstoßen.

Das soll Unternehmen davon abhalten, so viel CO_2 auszustoßen.

Weniger CO_2 hilft dem Klima.

Das Geld geht an den Staat.

Der Staat soll von diesem Geld Projekte für den Klima-Schutz bezahlen.

Wenn Unternehmen für den CO_2-Ausstoß bezahlen müssen, wird Benzin, Diesel, Heiz-Öl oder Gas für alle teurer.

Der CO_2-Preis ist **nicht** immer gerecht.

Der CO_2-Preis trifft Frauen härter, weil sie oft **weniger** verdienen.

Der Staat gibt immer noch Geld für Dinge aus, die dem Klima schaden.

Das darf **nicht** mehr passieren.

Der Staat soll **weniger** Geld für klima-schädliche Projekte ausgeben.

Außerdem sollen reiche Menschen mehr Steuern zahlen.

So hat der Staat mehr Geld.

Das Geld kann für Klima-Schutz und Gleichstellung ausgegeben werden.

Energie

Die Menschen in Deutschland brauchen viel Energie:

- zum Heizen
- fürs Auto
- für den Strom

Energie aus Kohle, Öl oder Gas sind schlecht für das Klima.

Es entsteht viel CO_2.

In Zukunft soll Energie sauber hergestellt werden.

Bericht in Leichter Sprache

Saubere Energie ist zum Beispiel:

- Sonnen-Energie
- Wind-Energie
- Wasser-Energie
- Grüner Wasser-Stoff

Aber trotzdem gibt es viele Probleme bei sauberer Energie.

Für saubere Energie braucht man Rohstoffe.

Die Rohstoffe werden in armen Ländern abgebaut.

Dabei gibt es viele Probleme:

- Die Arbeits-Bedingungen sind schlecht.
- Die Gesundheit der Arbeiter*innen wird **nicht** geschützt.
- Die Umwelt wird zerstört.

Besonders Frauen in diesen Ländern leiden unter den Folgen.

Bei der Herstellung von sauberer Energie soll die Umwelt geschützt werden.

Und auch die Menschen in armen Ländern sollen geschützt werden.

Außerdem soll es neue Ideen geben, so dass **weniger** Energie nötig ist.

Über diesen Bericht

Herausgeberin

Geschäfts-Stelle Vierter Gleichstellungs-Bericht

Bundes-Stiftung Gleichstellung

Bereich Gleichstellungs-Berichte der Bundes-Regierung

Dr. Ulrike Spangenberg (Leitung)

Karl-Liebknecht-Straße 34

10178 Berlin

E-Mail-Adresse:

gleichstellungsbericht@bundesstiftung-gleichstellung.de

Dieser Bericht in Leichter Sprache ist auch im Internet.

Das ist der Link:

https://www.gleichstellungsbericht.de/leichte-sprache

Oktober 2025

Text in Leichter Sprache

Isabella von Luxburg,

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e. V.

www.leichtzulesen.org

Prüf-Gruppe

Zentrum Leichte Sprache Allgäu/Schwaben

Bilder

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.

Illustrator Stefan Albers

Bundesstiftung
Gleichstellung